

Preiserholung vorerst gestoppt

27.11.2015 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise haben einen Teil ihrer Gewinne von Anfang der Woche wieder abgegeben. Brent handelt am Morgen bei 45 USD je Barrel, WTI bei gut 42 USD je Barrel. Die geopolitischen Sorgen haben sich etwas verringert.

Gestern hat Russlands Präsident Putin dem französischen Präsidenten Hollande zugesagt, gemäßigte Rebellen zu schonen, die Luftangriffe auf den IS zu verstärken und besser zu koordinieren. Damit wird eine internationale Allianz gegen den IS wahrscheinlicher, was nach dem Abschuss des russischen Militärflugzeugs durch die Türkei am Dienstag in Frage stand.

Somit konzentriert sich das Interesse am Ölmarkt wieder auf das Überangebot. Dieses dürfte bis weit in das Jahr 2016 Bestand haben und zu einem weiteren Anstieg der Lagerbestände führen. Diese sind in den USA zuletzt neun Wochen in Folge gestiegen und befinden sich nur noch knapp unter dem im Frühjahr verzeichneten Rekordniveau.

Auch die Gasölvorräte in Westeuropa sind laut PJK International in dieser Woche erneut gestiegen und nähern sich damit wieder dem Rekordniveau von Anfang Oktober. Zu Beginn der Heizsaison ist die Versorgung mit Mitteldestillaten somit reichlich.

Auch das Wetter liefert derzeit keine Unterstützung. Die milderen Temperaturen der kommenden Tage dürften zu einem weiteren Lageraufbau führen, weil der Heizbedarf entsprechend niedriger ausfällt. Gleiches gilt für die USA, wo die Erdgasvorräte in der letzten Woche nochmals gestiegen sind und inzwischen auf einem Rekordniveau von mehr als 4 Bio. Kubikfuß liegen.

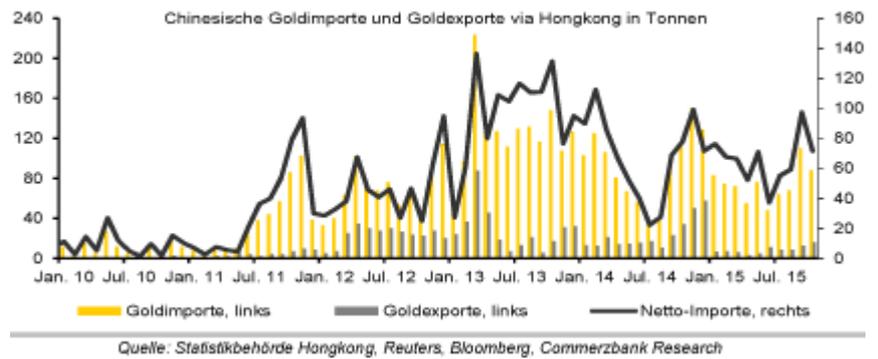
Edelmetalle

Gold notiert zum Ende der Handelswoche unter 1.070 USD je Feinunze und nähert sich damit wieder seinem mehrjährigen Tief von letzter Woche. In Euro gerechnet handelt Gold nur noch knapp über der Marke von 1.000 EUR je Feinunze. Nach Einschätzung des Verbands der indischen Schmuckhändler könnte die Goldnachfrage im Land im vierten Quartal auf ein 8-Jahrestief von 150-175 Tonnen fallen.

Gründe hierfür seien eine schwache Investmentnachfrage und geringere Einkommen der Landwirte wegen wiederholten Dürren. So fiel die Monsunsaison in diesem Jahr 14% schwächer aus als normal. Auch China hat sich zuletzt mit Goldkäufen zurückgehalten. Daten der Hongkonger Statistikbehörde zufolge hat China im Oktober auf Netto-Basis 71,6 Tonnen Gold aus Hongkong importiert. Dies waren gut ein Viertel weniger als im außergewöhnlich starken Vormonat und auch etwas weniger als im Vorjahr.

In den ersten zehn Monaten des Jahres summieren sich die chinesischen Goldeinfuhren aus der ehemaligen britischen Kronkolonie auf 653,5 Tonnen, 1,6% mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Um das Niveau des gesamten Vorjahres zu erreichen, müssen die Importe im November und Dezember zusammen genommen auf 160 Tonnen steigen, also deutlich über dem Oktober-Niveau liegen.

Dies ist unseres Erachtens durchaus möglich, da zum einen die Einfuhren im Oktober durch die Feiertagswoche Anfang des Monats und durch zeitweise deutlich steigende Goldpreise negativ beeinflusst wurden. Zum anderen steigt für gewöhnlich die Goldnachfrage Richtung Jahresende und im Vorfeld des chinesischen Neujahrsfestes an.

GRAFIK DES TAGES: China importierte im Oktober weniger Gold aus Hongkong**Industriemetalle**

Die Metallpreise können ihre Gewinne der letzten Tage nicht verteidigen und stehen zum Wochenausklang unter Druck. Mit einem Minus von 3% ist Nickel dabei der größte Verlierer. Ein Belastungsfaktor sind wohl die chinesischen Aktienmärkte, die heute wegen schwacher Konjunkturdaten um bis zu 6% nachgeben. Gemäß Daten des Nationalen Statistikbüros sind die Gewinne der chinesischen Industrieunternehmen im Oktober den fünften Monat in Folge gefallen. Große Verluste werden in der Stahl-, Kohle- und Aluminiumindustrie verzeichnet.

Die Londoner Metallbörse (LME) hat eigenen Angaben zufolge vorgestern weitere Reformen zu ihren Lagerhaltungsrichtlinien finalisiert, um die Wartezeit zur Auslieferung von Metallen zu verkürzen. So werden zum 1. März höhere Auslieferungsraten (sog. load-out rates) eingeführt. Ab dann liegt die höchste Auslieferungsrate aus den Lagerhäusern bei 4.000 Tonnen pro Tag. Daneben werden zum 1. Mai Höchstgrenzen für die Lagermieten eingeführt.

Betreiber von Lagerhäusern, bei denen die Wartezeit länger als 30 Tage beträgt, dürfen dann nur noch die Hälfte der Miete verlangen. Bei einer Wartezeit von mehr als 50 Tagen darf gar keine Miete mehr eingefordert werden.

Seit Montag können an der LME auch Kontrakte für Aluminiumprämien sowie Baustahl und Stahlschrott gehandelt werden. Damit hat die LME ihre Produktpalette ausgeweitet und kommt so dem Interesse der Marktteilnehmer für diese Produkte nach. Gehandelt wurden die neuen Kontrakte in dieser Woche allerdings nur sporadisch.

Agrarrohstoffe

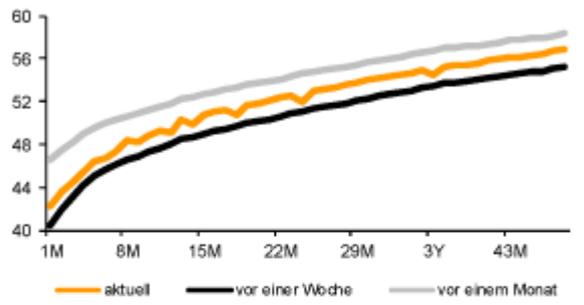
Laut verschiedener Quellen aus der Industrie plant die chinesische Regierung eine Reduzierung der inländischen Maispreise für die Auktionen 2016/17. Es wird mit einer Absenkung um 10% auf 1.800 CNY (282 USD) je Tonne gerechnet, was allerdings noch immer deutlich über dem Weltmarktniveau liegen würde. Ob es dadurch gelingen wird, die hohen inländischen Lagerbestände abzubauen und die in die Krise geratenen lokalen Maisverarbeiter zu unterstützen, bleibt daher abzuwarten. Die chinesische Regierung könnte die Preisreduktion vor der nächsten Anpflanzungsperiode im März bekannt geben.

Vor der am Montag startenden Klimakonferenz in Paris hat die Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen FAO betont, dass in den letzten 30 Jahren Dürren, Überschwemmungen und andere extreme Witterungen immer häufiger und verstärkt aufgetreten seien. Heutzutage würden solche extremen Wetterereignisse fast doppelt so häufig auftreten wie noch in den 80er Jahren. Dadurch wäre die Ernährungssicherheit gefährdet.

Besonders hart seien vor allem Entwicklungsländer betroffen. Von 2003 bis 2013 sollen Schäden in Höhe von 1,5 Bio. USD entstanden sein und vor allem den Agrarsektor in Mitleidenschaft gezogen haben. Laut FAO sind 2,5 Mrd. Menschen von der Landwirtschaft abhängig. Sollte sich der Wettertrend fortsetzen, könnte dies Auswirkungen auf die weltweiten Agrarpreise haben.

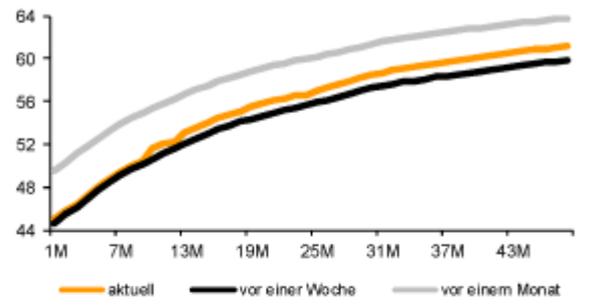
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



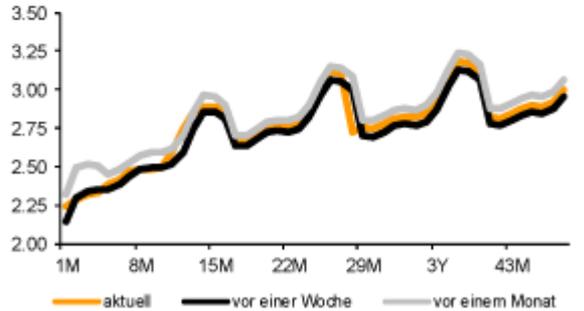
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



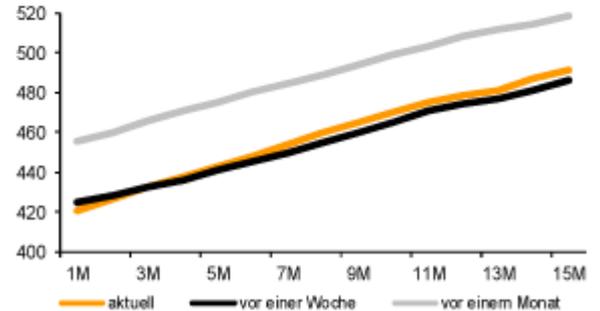
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



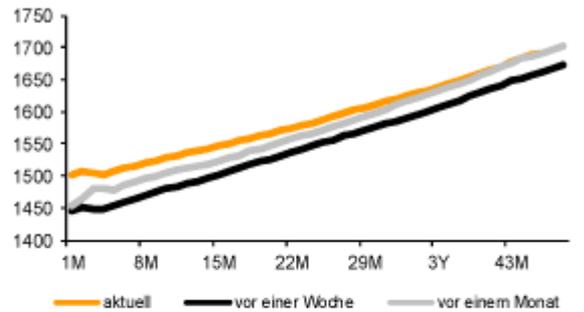
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



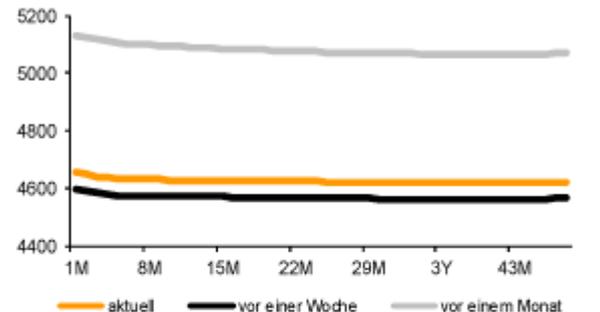
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



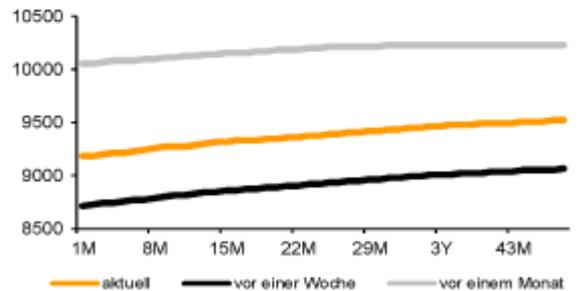
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



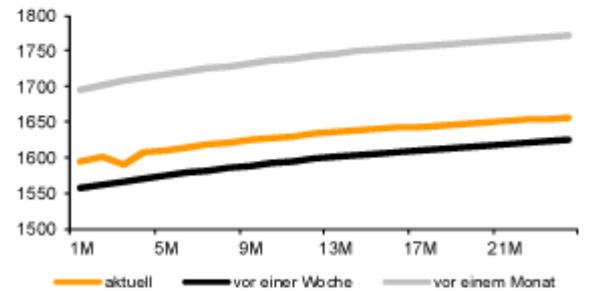
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



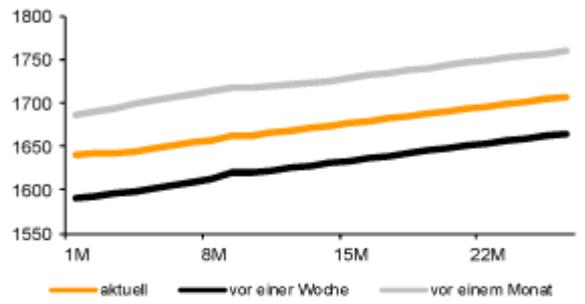
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



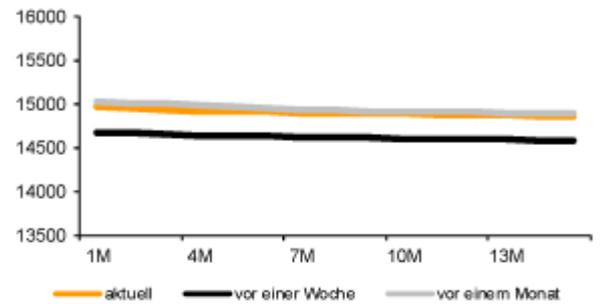
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



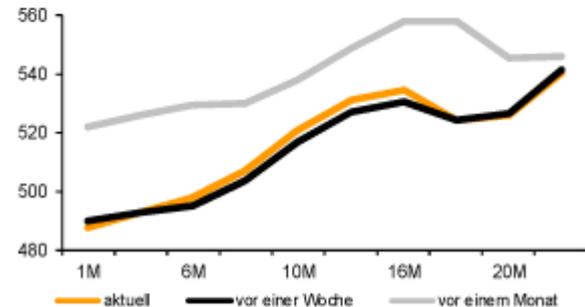
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



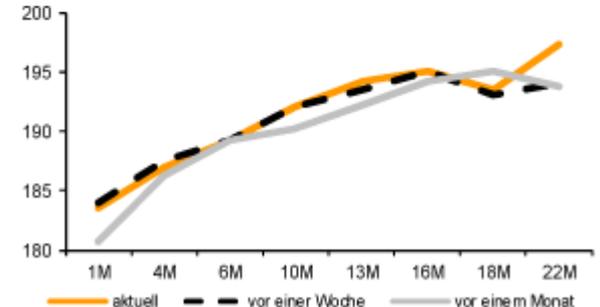
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



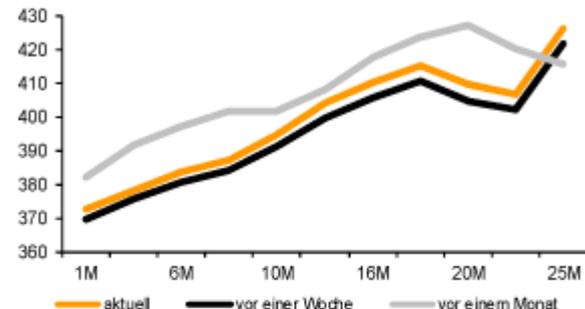
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (LIFFE)



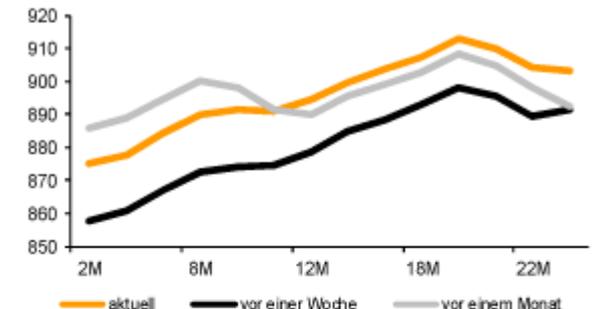
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



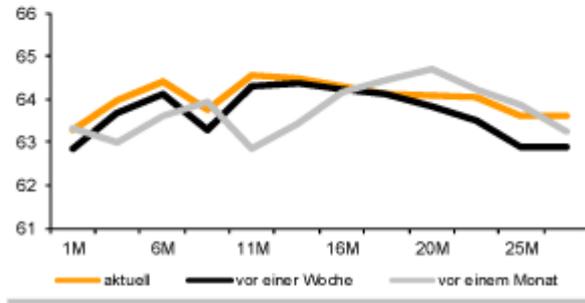
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



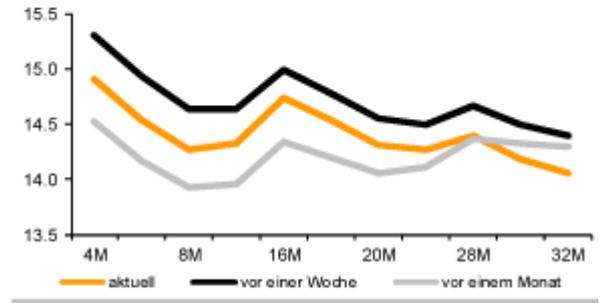
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2015
Brent Blend	45.5	-1.5%	1.0%	-3.7%	-21%
WTI	43.0	0.4%	4.0%	-2.4%	-21%
Benzin (95)	458.3	-0.8%	1.8%	2.1%	-4%
Gasöl	421.5	-1.7%	-1.0%	-2.4%	-18%
Diesell	417.8	-1.4%	-1.5%	-2.3%	-20%
Kerosin	439.3	-3.6%	-2.2%	-5.7%	-23%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.30	0.3%	-1.7%	6.9%	-23%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1501	2.8%	3.9%	1.8%	-19%
Kupfer	4636	1.9%	1.2%	-11.2%	-26%
Blei	1641	1.6%	1.7%	-7.3%	-13%
Nickel	9195	3.2%	2.5%	-15.3%	-41%
Zinn	14925	1.2%	1.2%	-3.8%	-24%
Zink	1604	1.6%	1.1%	-9.0%	-27%
Edelmetalle 3)					
Gold	1072.2	0.1%	-0.9%	-8.4%	-10%
Gold (€/oz)	1010.6	0.2%	-0.6%	-4.7%	3%
Silber	14.3	0.6%	-0.3%	-11.0%	-10%
Platin	852.5	1.0%	-0.6%	-14.0%	-30%
Palladium	556.6	0.3%	-0.8%	-17.5%	-30%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	183.5	-0.4%	-0.3%	1.4%	-9%
Weizen CBOT	487.5	0.0%	-2.1%	-4.3%	-13%
Maiss	372.8	0.0%	-0.1%	-1.9%	-5%
Sojabohnen	875.3	0.0%	1.3%	-1.8%	-16%
Baumwolle	63.3	0.0%	2.7%	1.5%	5%
Zucker	14.91	0.0%	-3.2%	3.4%	-8%
Kaffee Arabica	122.9	0.4%	2.5%	4.8%	-36%
Kakao (LIFFE, €/t)	2248	-0.2%	-2.1%	3.4%	14%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.0610	-0.1%	-0.3%	-4.0%	-12%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	488247	-	0.2%	2.5%	27%
Benzin	216732	-	1.2%	-1.4%	5%
Destillate	141364	-	0.8%	-2.5%	25%
Ethanol	19627	-	2.0%	4.0%	15%
Rohöl Cushing	58598	-	3.1%	8.3%	138%
Erdgas	4009	-	0.2%	5.1%	17%
Gasöl (ARA)	3584	-	0.8%	-0.4%	45%
Benzin (ARA)	625	-	-0.6%	-21.3%	30%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	2913325	-0.3%	-1.4%	-4.9%	-33%
Shanghai	283963	-	0.3%	-2.2%	26%
Kupfer LME	244800	-1.3%	-4.0%	-11.9%	51%
COMEX	72953	0.7%	8.4%	48.3%	159%
Shanghai	187152	-	-6.1%	3.0%	112%
Blei LME	129175	-0.4%	-3.5%	-12.9%	-41%
Nickel LME	411228	-0.2%	-1.0%	-4.0%	3%
Zinn LME	5230	0.3%	-1.2%	15.2%	-56%
Zink LME	545375	-0.5%	-1.3%	-5.7%	-18%
Shanghai	168936	-	-3.2%	3.2%	53%
Edelmetalle***					
Gold	48018	-0.1%	-0.9%	-3.1%	-8%
Silber	607602	0.0%	0.1%	-0.3%	-6%
Platin	2428	0.0%	0.0%	-8.6%	-13%
Palladium	2417	-0.1%	-0.3%	-12.2%	-19%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne, Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel, Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

 © Eugen Weinberg
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/56228--Preiserholung-vorerst-gestoppt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).